

Hergiswiler treffen auf den Meister

**RINGEN, PREMIUM LEAGUE
HEUTE SAMSTAG, 20 UHR
STEINACHERHALLE, HERGISWIL**
RR Hergiswil - RS Kriessern

Kriessern vor der Brust, aber Schattdorf im Kopf: Die Ausgangslage für die Hergiswiler Ringer vor dem heutigen Heimkampf gegen den amtierenden Schweizer Meister aus dem Rheintal ist speziell.

von **Patrik Birrer**

Im Dezember 2016 duellierten sich Hergiswil und Kriessern um den Schweizer-Meister-Titel in der Mannschaftsmeisterschaft. Die St.Galler setzten sich damals in zwei engen Kämpfen (17:13 und 18:14) durch und sicherten sich die Goldmedaille. In den knapp zwei Jahren seit diesen beiden Finalkämpfen sind die Wege der beiden Mannschaften aber ziemlich unterschiedlich verlaufen. Während die Rheintaler im Vorjahr ihren Triumph verteidigten und auch heuer ein ganz heisser Anwärter auf den Titel sind, ging es für die Napfringer in die andere Richtung. 2017 verteidigten die Hergiswiler ihren Platz in der Premium League nur hauchdünn und auch in dieser Saison zieren sie

nach acht von zehn Runden das Tabellenende. Entsprechend deutlich fielen auch die Resultate in den drei Vergleichen zwischen Kriessern und Hergiswil seit den Finalkämpfen 2016 aus. Ob im St.Galler Rheintal (29:9, 26:12) oder im Luzerner Hinterland (25:15): Kriessern behielt dreimal klar die Oberhand.

«Es kann alles passieren»

Trotz Formanstieg bei den Hergiswilern in den letzten Wochen: Die Rollen sind auch vor dem heutigen Duell in der Steinacherhalle klar verteilt. Und doch sagt RRH-Cheftrainer Oleksandr Golin: «Vielleicht tritt Kriessern nicht in Bestbesetzung an. Deshalb müssen wir bereit sein und immer an unsere Chance glauben. Es kann alles passieren.» Die Ausgangslage für sein Team ist speziell. Der Kampf gegen Kriessern steht bevor, doch seit Längerem sprechen alle von der Begegnung der letzten Runde gegen Schattdorf. Nur wenn die Urner heute Abend im Heimkampf gegen Freiamt mehr Punkte holen als die Hergiswiler gegen Kriessern, können sie den Showdown um Platz 5 verhindern und die Napfringer definitiv auf den letzten Rang und somit in die Playouts verbannen. Umgekehrt bedeutet das: Wenn die Hinterländer heute gegen den Schweizer Meister den Coup schaffen und einen Sieg feiern, dann bekommen sie in zwei Wochen unabhängig vom Re-



Die Hergiswiler (Cheftrainer Oleksandr Golin, links, und Joel Ambühl) empfangen heute die Ringerstaffel Kriessern.

Foto Archiv/Monika Wüest

sultat der Schattdorfer die Gelegenheit, um Platz 5 und somit um den vorzeitigen Ligaerhalt zu kämpfen. «Natürlich sind viele Gedanken schon beim Duell gegen Schattdorf», gesteht Golin. «Aber wir sollten alles daran setzen, um auch gegen Kriessern ein gutes Resultat zu erreichen und unsere Situation wo-

möglich noch leicht zu verbessern.» Gehen die Hergiswiler mit zwei Punkten Rückstand auf die Schattdorfer ins abschliessende Duell, brauchen sie nach der 16:18-Niederlage im Hinkampf einen Sieg mit drei Punkten Differenz. Sind die beiden Teams jedoch nur durch einen Punkt getrennt oder haben gleich

viele Zähler, dann reicht den Hinterländern auch ein Erfolg mit lediglich einem Punkt Unterschied zum 5. Platz.

Ringren. Premium League: RR Hergiswil - RS Kriessern. RR Einsiedeln - RC Willisau Lions. RR Schattdorf - RS Freiamt (alle heute Sa, 20 Uhr). - **Rangliste (alle 8 Kämpfe):** 1. Willisau 14. 2. Freiamt 11. 3. Kriessern 9. 4. Einsiedeln 8. 5. Schattdorf 4. 6. Hergiswil 2.

RAIFFEISEN

7 Tage ofenfrisches Brot
Café Thalmann
Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel
6133 Hergiswil am Napf
Telefon 041 979 12 31

kompetent, kundenfreundlich
und loyal - Typisch Hinterländer



**Krankenkasse
Luzerner
Hinterland**
6144 Zell LU
www.kklh.ch

KUNZ
SPORT-SHOP WILLISAU

Müller Fenster und Türen AG
Chrützmatten 2, 6133 Hergiswil
Tel. Büro 041 979 16 44, Mobile 079 210 09 69
E-Mail: franz.mueller@zapp.ch
Lassen Sie sich beraten. Gerne offerieren wir Ihnen:
Fenster | Türen | Alu-Fensterläden | Parkett und Laminat

SUBARU
SSANGYONG
Die Markengarage für jedes Auto
NAPF-GARAGE
041 979 11 26 Hergiswil b. W.

willisau
pfötli
alles für das heimtier

NapfMilch
Neue Napfmilch AG
Opfersee 2
6133 Hergiswil
Tel. 041 979 17 40
www.napfmilch.ch

CARXPERT
Pneu Häfliger AG Allrounder-Garage
Eugen Häfliger, Dorf, 6156 Luthern
Tel. 041 978 16 49, www.pneuhaefliger.ch
- Reparaturen und Service aller Marken
- Pneu-Service - Diverse Occasionen
- Neuwagen

SANITÄR KÜNZLI
Ihr Sanitär vor Ort
Thomas Künzli | Eidg. dipl. Haustechnik Sanitär
Hofstatt 041 978 14 26 | Hergiswil 041 979 14 46
sanitaer-kuenzli.ch

Im Klosterdorf zum Qualifikationssieg?

**RINGEN, PREMIUM LEAGUE
HEUTE SAMSTAG, 20 UHR
SPORTHALLE BRÜEL, EINSIEDELN**
RR Einsiedeln - RC Willisau Lions

In der vorletzten Runde der Qualifikationsphase in der Winforce Premium League treffen die RCW Lions heute Samstagabend auswärts auf Einsiedeln. Mit zwei weiteren Punkten wäre der erste Platz definitiv im Trockenen.

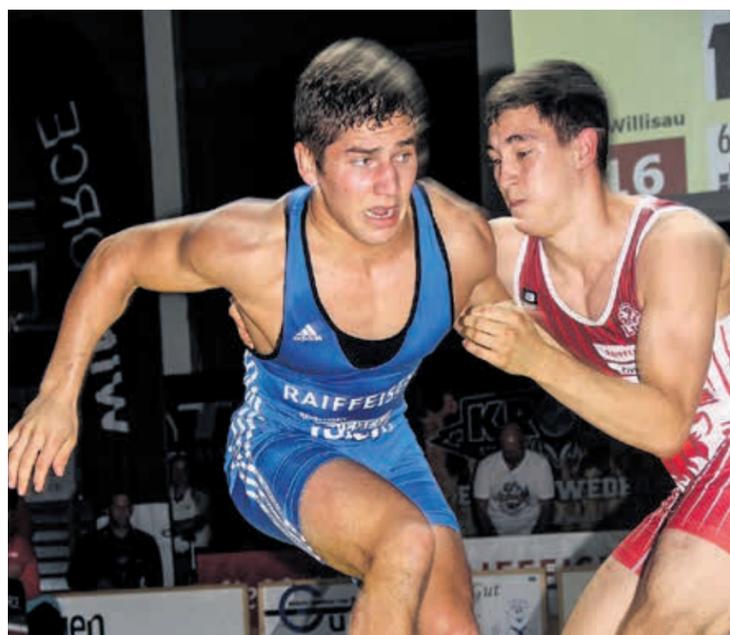
Einsiedeln gegen Willisau: Das ist das Duell des aktuell Viertplatzierten gegen den Leader. Und es ist auch der Vergleich der Teams der beiden Ex-Internationalen Cheftrainer Urs Bürgler und Thomas Bucheli. Die Bilanz der Willisau Lions gegen die Einsiedler in den letzten Jahren liest sich überraschend ernüchternd. Bereits 2015, im Jahr als die Lions letztmals Meister wurden, verloren die Willisauer im Klosterdorf knapp. Eine weitere Niederlage setzte es im letzten Jahr ab. Und im ersten Vergleich in dieser Saison gewannen die Willisauer zu Hause zwar mit 18:14, verloren die Partie aufgrund der Disqualifikation von Delian Alishahi nachträglich aber am grünen Tisch. Deshalb kann die RR Einsiedeln aus Sicht der Lions fast schon als Angstgegner bezeichnet werden. Klar, wollen die Willisauer heute Abend alles dafür tun, dass es anders kommt.

Starke Saison der Klosterdörfler

Das Team der Ringerrige Einsiedeln hat sich seit dem Wiederaufstieg Ende 2013 zu einer starken Einheit geformt. Nebst starken Eigengewächsen wie den Gebrüdern Neyer und Schönbächler und dem Schweizer Meister Andreas Burkard (86kg, Freistil) ist die Bürger-Truppe stets clever auf dem Transfermarkt aktiv. Mit Andrii Vishar, Yves Müllhaupt und Matthias Käser konnten die Schwyzer ihre Schwachstellen ausmerzen und mit dem Zuzug des ehemaligen polnischen Bundesligaringers Adrian Mazan landete das Team einen echten Transfercoup. Ob die Leihringer heute Abend im Einsatz stehen werden, ist allerdings fraglich, da in der Challenge League die Playoffs begonnen haben. Ausserdem ist den Klosterdörflern die Halbfinalqualifikation dank vier Punkten Vorsprung auf Schattdorf fast nicht mehr zu nehmen.

Willisauer wollen Top-Mannschaft aufstellen

Der Willisauer Cheftrainer Thomas Bucheli machte seinen Jungs am Dienstag im Training nochmals klar, dass er keine Lust hat, wie in den vergangenen Jahren erneut in die «Einsiedeln-Falle» zu tappen. «Wir wissen, dass sie stark sind. Entsprechend werden wir unsere Athleten aufstellen», so der Cheftrainer der Lions. «Wir wollen mit zwei Punkten und dem Qualifikationssieg nach Willisau zurückreisen.» Dieser Qualifikationssieg ist in den Köpfen der Athleten der RCW Lions ein wichtiges Etappenziel. Die Willisauer



Michael Portmann (in Rot, hier gegen Yves Müllhaupt) überzeugte bisher mit ganz starken Auftritten. Auch heute Abend in Einsiedeln? Foto Joe Bossert

hätten dadurch im Halbfinal im zweiten Kampf Heimrecht und sie würden auf den Viertplatzierten der Qualifikation, aller Voraussicht nach also wiederum auf die Ringerrige Einsiedeln, treffen.

Mit Ausnahme der beiden Langzeitverletzten Samuel Scherrer (Knie, siehe auch Kasten nebenan) und Andreas Reichmuth (Ellbogen) sind bei den

Lions alle Athleten fit und auch die Form stimmt. Das aktuelle Prunkstück, die mittleren Gewichtsklassen, sollen auch gegen Einsiedeln den Weg zum Erfolg ebnen. Damit es mit dem Qualifikationssieg klappt, braucht es aber noch einmal ein gehöriges Stück Arbeit. Mit den treuen Fans im Rücken werden die Willisauer Ringer alles dafür tun, um dieses Zwischenziel zu erreichen. **tz.**

U23-WM ohne Samuel Scherrer

RINGEN Vor fünf Wochen im Training in Willisau passierte es: Eine unglückliche Aktion, ein Schmerz im rechten Knie. «Ich habe gleich gespürt, dass es sich um eine ernstere Verletzung handeln könnte», sagt Samuel Scherrer rückblickend. In den Tagen unmittelbar nach dem Zwischenfall verbesserte sich die Situation dann aber relativ schnell. Trotzdem liess der 21-Jährige sein Knie genau untersuchen. Die bittere Diagnose: Anriss des vorderen Kreuzbandes im rechten Knie. Diese Woche gab der Internationale der RCW Lions den definitiven Verzicht auf die U23-WM in Bukarest (12. bis 18. November) bekannt. «Ich hatte Glück im Unglück und die Chancen stehen gut, dass die Verletzung ohne Operation verheilt», sagt Scherrer. Trotzdem wäre ein Start in Rumänien nicht zu verantworten gewesen.

Kommende Woche steht eine wichtige medizinische Nachuntersuchung an. Dann entscheidet sich, ob der Willisauer bereits wieder doziert ins Mattentraining einsteigen kann, oder ob allenfalls doch eine Operation nötig wird. Betreffend allfälliger Einsätze für die RCW Lions in der Mannschaftsmeisterschaft sagt Scherrer: «Das ist völlig offen. Bevor ich nicht 100-prozentig fit bin, werde ich sicher nicht auf die Matte zurückkehren.» **pbi**